

## Projekt Kulturschiene ist gestartet

B ad Cannstatt: In der neuen Straßenbahnwelt im Veielbrunnen gibt es Theater, Lesungen und Konzerte



Constanze Vormstein leitet die Geschäftsstelle der Straßenbahnwelt im Veielbrunnenweg 3 und bietet seit kurzem dort auch Kultur. Bei ihr können sich auch Kulturschaffende melden. Foto: Freyx

Von Iris Frey

Bad Cannstatt hat eine neue Kulturstätte: In die Straßenbahnwelt, dem ehemaligen Depot für Straßenbahnen im Veielbrunnen sind im vergangenen Jahr nicht nur historische Wagen eingezogen, sondern seit kurzem auch die Kultur. Seit neuestem gibt es dort in der denkmalgeschützten, aufwändig frisch renovierten Halle auch verschiedene kulturelle Angebote. „Im April hat es begonnen“, weiß Constanze Vormstein. Die Diplom-Betriebswirtin ist seit Juni vergangenen Jahres bei den Stuttgarter Straßenbahnen (SSB). Die 33-jährige ist die Geschäftsstellenleiterin des Museums und auch für das Kulturleben verantwortlich. Sie stammt aus Konstanz und hat in Heilbronn studiert. Dem Inhalt der Straßenbahnwelt entsprechend heißt das neue Programmangebot „Kulturschiene“. Die Kultur, die sie anbietet, ist mehrgleisig. Sie möchte nicht nur Alt und Jung ins Museum locken, sondern auch im Kulturprogramm verschiedene Generationen ansprechen. Am 20. Mai ist um 20 Uhr David Hanselmann zu Gast, die Soulstimme aus Bietigheim-Bissingen, die sich schon seit langem einen Namen gemacht hat. Bei den Straßenbahnen gibt es eine Freifläche von 200 Quadratmetern, die für etwa 150 Leute bestuhlt werden kann. Da das denkmalgeschützte Gebäude aus dem Jahr 1929 im Winter erst ab fünf Grad beheizt wird, gibt es das Kulturprogramm von April bis Oktober. Es sind Lesungen, Musik und Theater geplant. Die Lesebühne tritt auf, Uli Keuler und verschiedene Theatergruppen. Die Krimiwerke werden improvisieren. Krimiveranstaltungen, Livebands und Theateraufführungen geplant. Tanzworkshops haben bereits stattgefunden. In der Halle herrscht eine besondere Akustik, weiß Vormstein, für die Kulturveranstaltungen geradezu ideal. Eine Bühne wird noch aufgebaut. Auch gibt es noch weitere Veränderungen. Die obere Halle wird noch saniert. Im Außenbereich soll die Fassade noch verändert werden, weiß Viola Gerndt von der SSB-Kommunikation. So soll auch von außen gleich deutlicher erkennbarer gemacht werden, dass hier eine Kulturstätte zu finden ist samt Museum. Vormstein und Gerndt schwärmen von der Atmosphäre besonders bei abendlichen Veranstaltungen in der Halle. Seit bald einem Jahr ist die Straßenbahnwelt nun geöffnet und bietet Groß und Klein interessante Einblicke in die Straßenbahngeschichte. Das älteste ausgestellte Gefährt stammt aus dem Jahr 1870 und zeigt einen Wagen, der noch von Pferden gezogen wurde. In Vitrinen gibt es Wechsellausstellungen. Unterstützt wird Vormstein vom Verein Stuttgarter Straßenbahnen. Jeden ersten Mittwoch gibt es Themenführungen um 15 Uhr in der Straßenbahnwelt. Karten für Veranstaltungen gibt es an der Museumskasse und in den Kundencentern in Degerloch, Charlottenplatz, am Hauptbahnhof und Rotebühlplatz und per E-Mail unter [info@strassenbahnwelt.com](mailto:info@strassenbahnwelt.com).

**Mehr Informationen gibt es über die Kulturschiene im Internet unter [www.strassenbahnwelt.com](http://www.strassenbahnwelt.com).**

Artikel vom 12.05.2010 © Eßlinger Zeitung

|  | 



Aktuelle Nachrichten aus der Region jeden Morgen im Briefkasten.  
14 Tage kostenlos die Eßlinger Zeitung testen.